

# BIOSPHERE PARK WIENERWALD

## NATURRAUM-MANAGEMENT AUFGABEN IN GROSSEM UMFANG

### *Nachhaltigkeit hat oberste Priorität*

*Seit 2005 arbeiten die Österreichischen Bundesforste im Biosphärenpark Wienerwald gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern an einem wahrlich großen Projekt: dem Schutz von Wäldern und Wiesen, der Entwicklung und Förderung von ökologisch und wirtschaftlich nachhaltigen Formen der Landnutzung sowie der Unterstützung von Forschung und der Durchführung von Bildungsaktivitäten für ein besseres Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur.*

### **Die Ausgangssituation**

#### **Das Projekt:**

Der Wienerwald weist auf Grund seiner Ausdehnung, seiner Qualität und Vielfalt einen in Mitteleuropa einzigartigen Großwaldbestand auf, der zudem durch eine reich strukturierte Kulturlandschaft aus Äckern, Wiesen und Weiden geprägt ist. Für ca. 2 Millionen Menschen ist er Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum. Dieser Raum sollte nun geschützt und erhalten werden.

#### **Die Situation:**

Um eine nachhaltige Entwicklung des vielfältigen Lebensraums Wienerwald zu ermöglichen, waren und sind ökologisch tragfähige Konzepte gefragt, die sowohl Mensch als auch Natur gleichermaßen berücksichtigen. Die Erklärung zum Biosphärenpark durch die UNESCO im Jahre 2005 stellte dabei eine ideale Situation dar, um dieses Ziel zu erreichen.

Als ein wesentliches Instrument für die Erfüllung der zentralen Funktionen eines Biosphärenparks (Schutz, nachhaltige Regionalentwicklung sowie Forschung und Bildung) gibt die UNESCO die Ausweisung folgender Zonen vor:

- > **Kernzonen:** Hier soll sich die Natur weitgehend ohne Einfluss des Menschen entwickeln können.
- > **Pflegezonen:** Sie stellen Pufferbereiche um Kernzonen dar und dienen der Erhaltung von wertvollen Kulturlandschaften.
- > **Entwicklungszone:** Diese dient der Entstehung von Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum für die Bevölkerung mit dem Ziel, Ressourcen schonende Nutzungsweisen zu entwickeln.



### **Der Plan**

- > Unterstützung der Biosphärenpark-Initiative der Länder Niederösterreich und Wien durch kooperative Zusammenarbeit und Bereitstellung von Planungsunterlagen.
- > Einbringung von Kernzonenflächen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes.
- > Erbringung von diversen Managementleistungen: Die Errichtung einer geeigneten Besucherinfrastruktur mit zusätzlicher Besucherinformation und Gebietsaufsicht, Bildungsarbeit und Unterstützung von Forschungs- und Monitoring-Aktivitäten. Schließlich die Betreuung und das Management der Kernzonen und natürlich die Umsetzung von Naturschutzprojekten.



## Die Tat

### Einbringung der Kernzonen

Die Österreichischen Bundesforste brachten 4.239 ha, das sind 20 der insgesamt 32 Kernzonenflächen, in den Biosphärenpark ein. Dies entspricht einem Anteil von 76% an der gesamten Kernzonenfläche. Das „grüne Herz“ des Biosphärenparks schlägt, wie die Kronen Zeitung titelte, auf den Flächen der Österreichischen Bundesforste.

### Managementleistungen

Die Österreichischen Bundesforste schlossen mit dem Land Niederösterreich einen Managementvertrag ab. Er hat folgende Aufgabenbereiche zum Inhalt:

- > Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit für den Biosphärenpark.
- > Regionale Interessensvertretung.
- > Gebietsaufsicht und Besucherinformation.
- > Errichtung und Betreuung von Besucherinfrastruktur.
- > Bildungsarbeit.
- > Betreuung und Management der Kernzonen der Österreichischen Bundesforste.
- > Umsetzung von Naturschutzprojekten.
- > Unterstützung von Forschungs- und Monitoring-Aktivitäten.

## Das Ergebnis

- > **Artenvielfalt- und Lebensraumsicherung:**  
Durch das Einbringen der 4.239 ha Kernzonenflächen durch die Österreichischen Bundesforste konnte der von der UNESCO geforderte Kernzonenanteil von 5% erreicht werden und ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung der Arten- und Lebensraumvielfalt geleistet werden.
- > **Erfolgreiche Bildungsarbeit:**  
Bereits im ersten Jahr führten MitarbeiterInnen der Österreichischen Bundesforste im Rahmen der Umweltbildungsarbeit 2.500 Personen durch den Biosphärenpark Wienerwald und brachten damit der Öffentlichkeit seine Besonderheiten näher.
- > **Erhalt der Wienerwald-Wiesen:**  
Gemeinsam mit Partnern wurde ein Naturschutzprojekt zum Schutz der wertvollen Wienerwaldwiesen der Österreichischen Bundesforste in Angriff genommen.

### > Erfolgreiches Kernzonen-Management:

Gemeinsam mit der Biosphärenpark Wienerwald Management GesmbH wurde ein Management-Konzept für die Kernzonen ausgearbeitet. Dieses steht kurz vor der Umsetzung.

### > Sicherheit im Wienerwald:

Im Jahr 2006 wurden 150.000 Laufmeter Wander-, Reit- und Mountainbikewege in den Kernzonen auf ihre Sicherheit kontrolliert und gefährliche Bäume schonend zu Fall gebracht.

### > Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit:

Zahlreiche Biosphärenpark-Events wurden durch die tatkräftige Unterstützung der Bundesforste bei der Planung und Durchführung zu einem großen Erfolg.

### > Beobachtung der Waldentwicklung:

In den 20 Kernzonen der Österreichischen Bundesforste wurde ein Basis-Monitoringprogramm installiert und eine Erstaufnahme verschiedenster Wald-, Verjüngungs- und Totholzmerkmale durchgeführt.

### > Gewusst wie!

Die Österreichischen Bundesforste unterstützen zahlreiche Forschungsprojekte im Biosphärenpark Wienerwald durch die Bereitstellung von Know-how, Fläche und Daten.

## Die Bilanz

Die Österreichischen Bundesforste steuern nun mehr als drei Viertel der Kernzonen bei und erbringen weiterhin zahlreiche Naturraum-Management Aufgaben. Sie leisten somit einen entscheidenden Beitrag für die zukünftige, nachhaltige Entwicklung des Wienerwaldes:

- > **Gesicherte Artenvielfalt und ein geschützter Lebensraum.**
- > **Breites öffentliches Wissen um die Besonderheiten des Wienerwaldes.**
- > **Beobachtung des Waldes und geeignete Pläne für seine Zukunft.**
- > **Nachhaltige Nutzung der Waldflächen.**

### Erfolg auf der ganzen Linie

Der Biosphärenpark Wienerwald blickt einer gesicherten Zukunft entgegen, in der Mensch und Natur im Einklang leben können. Das entspricht der Zielsetzung des Naturraum-Managements.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“  
Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637



IMPRESSUM:  
ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE AG  
3002 Purkersdorf  
naturraummanagement@bundesforste.at